

Aufbewahrungsfristen. Gesammelt wurde auch viel Unbedeutendes, nicht Überprüftes und sogar Falsches. Ganz offensichtlich wurde viel zu wenig laufend aussortiert und vernichtet. Die gesellschaftstragenden Kräfte glaubten sich als Sieger in der Geschichte. 1989 war der Aktenberg dann so gewaltig, daß es keinerlei Mittel und Methoden gab, ihn in kurzer Zeit zu beseitigen.

### **Das MfS war ausdrücklich bevollmächtigt, "spezifische Mittel und Methoden" anzuwenden**

In der Propaganda gegen das ehemalige MfS und seine Mitarbeiter dominieren angebliche *Verbrechen*. Mit aller Eindeutigkeit muß erneut festgestellt werden: Dem Verfasser, der selber seit 1974 Führungsfunktionen im MfS hatte, sind keine Morde, vorsätzliche Körperverletzungen, Zwangseinweisungen in die Psychiatrie etc. bekannt. Das hätte dem allgemeinen Selbstverständnis als sozialistischem Sicherheitsorgan widersprochen. Die Mitarbeiter des ehemaligen MfS wurden im Geiste der Einhaltung der sozialistischen Gesetze und des Humanismus erzogen.

Im krassen Gegensatz dazu stehen Erlebnisberichte von Opfern der Staatssicherheit. Das ist auch für die Masse der ehemaligen Mitarbeiter sehr schmerzlich. Haben sie sich doch immer bemüht, ehrlich und sauber ihrem Staat und seinen Bürgern zu dienen. Auch in ihrem Interesse ist es notwendig, etwaige Verbrechen von einzelnen Mitarbeitern des MfS aufzuklären und zu ahnden.

Will man dagegen die Anwendung geheimdienstlicher Mittel und Methoden, wie z.B. Telefon- und Postüberwachung kriminalisieren, liegt das im Ermessen des Siegers. Nur muß dann konsequenterweise beachtet werden, daß auch die Sicherheits- und Geheimdienste der "freiheitlich-demokratischen" Welt derartige Mittel und Methoden praktizieren, z.T. umfangreicher und perfekter. Wie sollten diese Dienste auch sonst ihre diffizilen Aufgaben lösen? Werden nun dem MfS fehlende gesetzliche Grundlagen angelastet, so muß 1. erwidert werden, daß es z.B. Statute des MfS gab, in denen das MfS ausdrücklich bevollmächtigt worden war, "spezifische Mittel und Methoden" anzuwenden und 2. Geheimdienste des Westens ohne oder nur auf dürrtiger gesetzlicher Grundlage arbeiten.

Eine geheimdienstliche Methode stieß auf besondere Empörung: *Die Zersetzung*. Sie verfolgte im Kern das Ziel, staatsfeindliche und "oppositionelle" Gruppen auseinanderzuidividieren und in ihrer Wirksamkeit zu paralysieren. M.E. wurden auf diesem Gebiet vom MfS